

**Dr. Henning Höppner:**

## **Konsequenter Handhabung der Klassenteiler!**

*Zu dem heute vorgestellten Schulbericht des Landesrechnungshofs erklärt der schulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:*

Nach wie vor hat Schleswig-Holstein von den alten Bundesländern eine der niedrigsten Klassenfrequenzen und die größte Dichte an Schulstandorten. Um hier zu Einsparungen zu kommen, muss es nicht unbedingt der Klassenteiler in der Primarstufe und der Sekundarstufe I erhöht werden. Es müsste zunächst der vorgegebene Klassenteiler konsequenter gehandhabt werden, indem beispielsweise bei 102 Schülern eines Jahrgangs nicht fünf, sondern nur vier Parallelklassen gebildet werden. Das gleiche gilt für die Klassenbildung in der Sekundarstufe II mit einem Richtwert von 18 Schülerinnen und Schülern.

Die Sicherung des Lehrerberarfs ist kein Grund zur Panik: Der Lehrerberarf in Schleswig-Holstein konnte noch nie allein aus den Hochschulen des Landes gedeckt werden. Aber für viele angehende Lehrerinnen und Lehrer ist Schleswig-Holstein zum Arbeiten und Leben besonders attraktiv: Rund 40 % der Bewerber um den Vorbereitungsdienst kommen aus anderen Bundesländern. Das wird auch künftig so sein, weshalb wir bei der Sicherung des Lehrerberarfs keine Probleme haben werden.

Die Aufforderung an die Schulträger, die Schulentwicklungsplanung konsequent weiter zu verfolgen, nimmt die SPD-Landtagsfraktion sehr ernst. Die Einführung der verlässlichen Grundschule wird die vom LRH angeführten 106 kleineren Grundschulen im Lande erheblich verändern und zu Kooperationen zwingen. Beim notwendigen Mehr-

bedarf gingen auch wir schon von einem Umfang von insgesamt 375 Lehrerstellen aus. Die Unterrichtsversorgung hat sich verbessert, muss aber noch besser werden. Wir werden den Bericht mit großer Sorgfalt prüfen und auswerten.